Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 240. Sonnabend den 7. October 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Es wird hierdurch neuerdings in Erinnerung gebracht, daß das Vorkaufen von Viktualien, ehe sie zum Marktplatze kommen, strenge verboten ist, und daß die Viktualien-Händler, welche sich auf dem Markte andern Käufern vordrängen, sie von den Verkäufern zu trennen oder ihnen das bereits Angesprochene zu entreissen suchen, angemessener Polizei-Strafe anheimfallen.

Die Marktmeister und Polizei-Beamten sind angewiesen, derartigen Unfug, worüber in der neuern Zeit häufig geklagt worden, unnachsichtlich zur Anzeige und Bestrafung zu bringen.

Münster den 4. October 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

Edictalladung.

2) Johann Bernard Waldmann, Sohn des Werner Waldmann und der Anna Elisabeth Huesmann aus Hoetmar, hiesigen Gerichts-Bezirks, getauft den 22. December 1794, ist seit beinahe zwanzig Jahren aus hiesiger Gegend verschollen, und wegen seiner Betheiligung an den Nachlaß der verstorbenen Rechnungs-Räthin Bartels, gebornen Waldmann, von den betheiligten Miterben auf seine Todes-Erklärung angetragen.

Der Johann Bernard Waldmann wird mit seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Jungeblodt,

auf den 23. November k. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, der Johann Bernard Waldmann, sonst für todt erklärt und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben überwiesen werden soll.

Warendorf den 21. December 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Edictalladung.

3) Da die Intestat-Erben des am 18. Mai 1843 im Dorfe Darfeld verstorbenen Tagelöhners Joseph Hessing, theils auf den Nachlaß verzichtet haben, theils nicht haben ausgemittelt werden können, so werden alle und jede, welche einen Anspruch oder Erbrecht an den Nachlaß des gedachten Joseph Hessing, geschätzt zu 8 Thlr. 20 Sgr. zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen

am 7. December curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen oder Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß im Nichterscheinungsfalle, nach Abzug der Schulden und Kosten der allenfallsige Ueberrest des Nachlasses als herrenloses Gut betrachtet und dem Fiscus zugesprochen werden soll.

Horstmar den 23. August 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Rohden. Hoffon.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das der Fundation de Capelle zu Borken und den Eheleuten Gerhard Schulze Essing in Barloe zugehörige Gut Epping in Barloe sub Nro. cat. 11 nebst den dazu gehörigen Gütern Eppingschutt sub Nro. 37 und Eppingkragen sub Nro. cat. 38 daselbst, wozu die Flur L Nro 7 bis 12, 49, 55, 57a, 57b, 58 bis 69, 70a, 70b, 71 bis 74, 75a, 75b, 76a, 76b, 77 bis 88 und 51/259 zur Größe von 291 Morgen 80 Ruthen 19 Fuß eingetragenen Parzellen, Haus, Hof, Acker, Weide, Wiesengrund, Holz und Heide gehörten, gerichtlich abgeschätzt auf 5784 Thlr. 18 Sgr. 4 Pfenn., soll theilungshalber in dem an der Gerichtsstelle hierselbst

auf den 7. März k. J. Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine, und zwar zunächst jedes Gut für sich, dann im Ganzen dem Meistbietenden ausgesetzt werden.

Die Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche auf die vorgedachten einzelnen Pertinenzien etwa Real-Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen.

Bochold den 28. August 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

5) Zur Beantwortung mehrseitiger Anfragen bemerkt die unterzeichnete Direction, daß die Anzahl der Einlagen zu der diesjährigen Gesellschaft bis zum 2. September curr. betragen hat 14,406.

Zugleich macht dieselbe darauf aufmerksam, daß nach §§. 4. und 10. der Statuten mit dem 2. November curr. die diesjährige Gesellschaft abgeschlossen wird.

Berlin den 30. September 1843.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Neuer Gasthof zu Rheda.

6) Einem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum beehre ich mich hiermit meinen hier der neu erbaueten Kirche gegenüber belegenen, aufs Beste eingerichteten Gasthof ergebenst zu empfehlen.

Durch höchst reelle und prompte Bedienung hoffe ich jeden meiner geehrten Gäste zu veranlassen, mich auch ferner mit geneigtem Zuspruch zu erfreuen.

Rheda den 1. October 1843. W. A. Zellerhoff.

7) Da ich meine Seidenweber-Fabrick jetzt ganz aufgegeben habe, so verkaufe ich meine Weberstühle, Scheerrahmen und Maschinen, so wie alle zur Fabrick gehörigen Geräthschaften, welche alle noch neu und in gutem Stande sind, ganz billig; ebenso verkaufe ich auch meinen ganzen Vorrath von Seidenwaaren, wie Taffent, Atlas 7 und 9 Drath, glatt und bunt, 5/4 Tücher 2 und 3 Dick, in Ellen, Stück u. Dutzend unter dem Fabrikpreise.

Jos. Müller in Münster, Breul Nro. 78 A.

8) Das von mir bisher geführte Geschäft in Mode-Arbeit habe ich nicht aufgegeben. Dasselbe wird vielmehr unter Leitung meiner Tochter fortgesetzt, stets für die besten Façons gesorgt und äußerst billig bedient.

Amalie Schreiber geb. Godders, Königsstraße.

9) Ein junger Mann, frei vom Militair-Dienste, welcher bereits mehrere Jahre in einem Colonial-Waaren-Geschäfte en gros et en detail servirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine ähnliche Stelle. Offerten besorgt die Exp. des Merk. unter den Buchstaben C. L.

10) Zum Send sind mehrere Zimmer mit Laden zu vermiethen Salzstraße No. 54.

11) Es stehen drei Stuben, kleine Küche, Boden und Kellerraum zu vermiethen. Das Nähere in der Exped. des Westf. Merk.

12) Frauenstraße No. 259 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen.

13) Eine Kochmaschine steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. des Merk.

14) Neue Heringe in 1/4 u. 1/8 Tonnen, grobkörnigen Caviar, Neunaugen empfiehlt
Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

15) Frische holländ. Ostheringe erhielt W. Schuster.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Gullam, Partikul. a. Hamburg. Hautivier, Gymnasiast a. Bonn. Albert, Assessor a. Gloelsberg. Empich, Regierungs-Rath a. Königsberg. Striethorst aus Amsterdam, Euler aus Schwelm, Harkort a. Harkotten, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Huesmann aus Quackenbrück, C. u. A. Dütting a. Osnabrück, Kaufl.

Tüshaus: (Telgter-Straße) Richard, Stud. theol. a. Osnabrück. Albers, Apotheker a. Lengerich. Hantelmann, Kaufm. a. Ibbenbüren.

Edelgrim: (Aegidii-Straße) Kösters, Pastor a. Tecklenburg. Rohlmann, Vikar a. Beckum. Bohmke, Student; Schulze Bohmke nebst Frau, aus Wadersloh. Schulze Westholt a. Greffen. Frau Holtmann mit Fam. a. Beckum. Reinken, Schneidermeister a. Elberfeld.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Terfloth a. Greven, Friederichs a. Graefrath, Müller a. Neuß, Kaufl.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Theissen, Kaplan aus Alverskirchen. Gebr. Robbert, Studenten a. Driburg. Stiernockautz mit Frau, Partikul. aus Finland. Lohra a. Bückeburg, Bierbaum a. Osnabrück, Lenzberg a. Lippstadt, Kaufleute. Samberg, Oeconom a. Menden.

Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Richter, Geistlicher a. Wiedenbrück. Hollender, Vikar a. Rietberg. Pepping, Bauunternehmer a. Crefeld. Heine, Oeconom aus Lavesum. Alsberg, Kaufmann a. Burgsteinfurt. Beerkamp, Schulamts-Candidat aus Hopsten.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	9	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
— feines	9	—	—	—	—	—
Roggenmehl, gebeutelt	6	—	25	—	—	—
Graupen, Mittelsorte	—	—	—	—	—	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.